Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Ökumenisches Ethikprojekt

Übergang 12/1 zu 12/2

Schulische Gegebenheiten

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Unsere Schule:

- S-Bahn Bereich München im Lk Ebe
- 1540 Schülerinnen und Schüler
- Q12 derzeit 197 Schülerinnen und Schüler => 6 Religionskurse (4x K & 2x EV)
- Fachschaften Ev/K

  2,5 Ev Kolleginnen

  6,5 K Kolleginnen & Kollege

Vorüberlegungen

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Ökumene?

– gerne!

ABER:

Wie ökumenisch können wir?

Zeitnot & Schülerzahl!

Noten?!

wAS DÜRFEN WIR ÜBERHAUPT?

Rechtlicher Rahmen

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Fachprofil des Lehrplans:

Der katholische Religionsunterricht ist von ökumenischem Geist getragen: Die Ökumenische Kooperation und interreligiöse Begegnung Schüler erschließen die gemeinsame christliche Überlieferung, üben Dialogbereitschaft ein und werden zu einem Handeln befähigt, das über konfessionelle Grenzen hinausreicht. Besonders die Kooperationsthemen mit dem Fach Evangelische Religionslehre bieten gezielte Anregungen, in ausgewählten Themenkreisen bzw. einzelnen Teilaspekten ökumenische Zusammenarbeit erfahrbar zu machen. Zudem begleitet der Unterricht die Begegnung mit Menschen, die nichtchristlichen Religionen angehören und in wachsender Zahl in unserer Gesellschaft leben, und er trägt zusammen mit den anderen Fächern zur Ausbildung ethischer Grundhaltungen bei.

Wie ökumenisch können wir?

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- ökumenischen Geist

  => Umfeld

  => Fachschaft
- in ausgewählten Themenkreisen
- gemeinsame christl. Überlieferung, Dialog & Handeln

  => abgrenzbar & überschaubares Thema

  => unterschiedl. Positionen Ev – K

  => gem. Anliegen, Dialog & Handeln

Die Lehrpläne

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

LP K 12.2

Ethische Kompetenz

Stellungnahme zu diesen Entscheidungs-feldern aus der Sicht christlicher Ethik (vgl. K 12.1) ggf. Bezugnahme auf entsprechende Bereichsethiken, z. B. Wirtschaftsethik, Umweltethik

LP EV 12.2 Was soll ich tun?

eine ethische Fragestellung sachgerecht erschließen und aus evangelischer Perspek-tive beurteilen

Sachklärung eines ausgewählten Problems: Vertiefung einer bereits be-handelten oder Erschließung einer neuen Fragestellung, z. B. aus der Wirtschaftsethik

Zeitnot & Schülerzahl

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- Thema verarbeitet unterschiedliche Aspekte, die wieder in konfessionellen Kurs eingebracht werden können
- fester & verbindlicher zeitlicher Rahmen
- max. 1 + 4 + 1(Test) + 1(Kursfeedback) WS
- keine Großveranstaltung
- keine 1:1 Kooperation => 6 Angebote
- Gelegenheit zur Notenbildung

Noten???

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- Kursleiter gibt Noten

  => keine Noten während der Erarbeitungsphase
- „Endprodukt“, das vom Kursleiter fair korrigiert & benotet werden kann
- Portfolio (2015/16)
- Angesagter Test (2016/17)

Allg. Rahmen

- wirklich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der Kollegen
- verbindliche Absprachen (1. Fachsitzung)
- Klausur 12/1 nicht nach Weihnachten

Ökumenisches Modul

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- Thema: ausgewählte ethische Entscheidungsfelder aus christlicher Perspektive
- Schüler wählen zwischen 6 konkreten Entscheidungsfeldern
- Jede Lehrkraft übernimmt ein eth. Problem
- In jedem Angebot finden sich ev & k Schüler
- Gemeinsamer Abschlusstest

Zeitplan

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- 1. Fachsitzung (Oktober) – Absprache
- Klausur 12.12.2016
- 21.12.2016 Projektvorstellung und Wahl
- 09.01./11.01./W-Seminar-Präsentationen/18.01./23.01 Projektarbeit
- 25.01. angesagter Test für 12/2
- 30.01. Austausch in Ursprungs-Kursen

Projektpräsentation

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

21.12:

Schüler versammeln sich in Aula und Kollegen stellen ihre Projekte vor – je 3 Minuten

Schüler füllen Wahlzettel aus

Auswertung

Aushang am Kollegstufenbrett/DSB

=> Beginn Montag nach Ferien

Die Wahl

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Name:_____

Kursleitung:_____

Wahlzettel für das Ökumenische Modul Q12

Ethik

- **Nummerieren Sie drei Themen von 1 (am liebsten) bis 3 (auch okay) nach Ihren Präferenzen.**
- **Streichen Sie das Thema, das Sie auf keinen Fall möchten.**

	Grüne Gentechnik – Welternährung oder Weltherrschaft?
	Tierethik: Zwischen „Sache“ und „bester Freund des Menschen“ – welche Rechte haben Tiere?
	Ethik des Strafens: Strafe muss sein – aber wieviel?
	Ethik am Beginn des Lebens: Leidvermeidung, Selektion, Design?
	Ethik am Lebensende: Komm, süßer Tod – oder bis zum bitteren Ende?
	Wirtschaftsethik: Kann Konsum „gut“ sein?

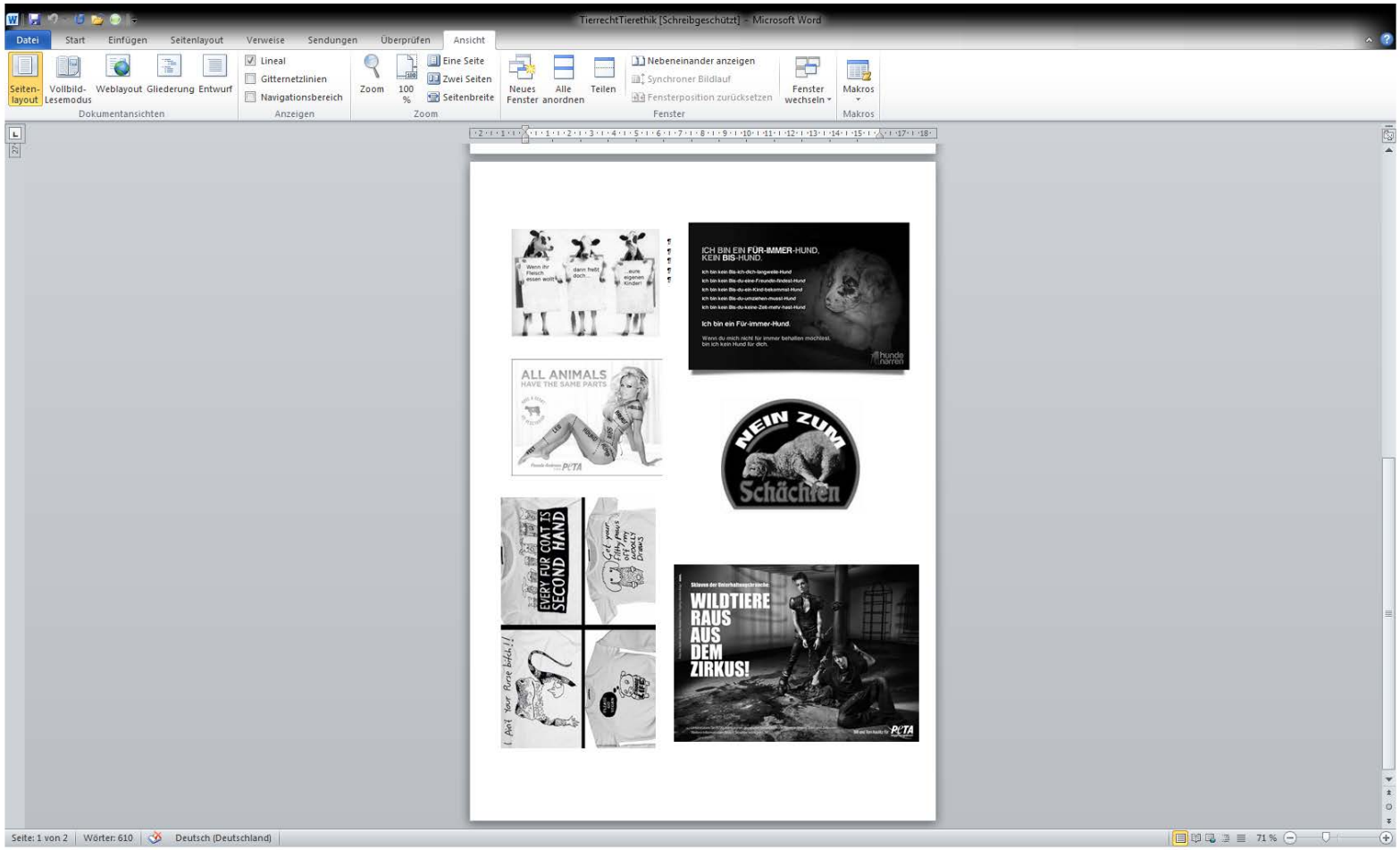
Projektphase

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- jeder Kursleiter hat max. 26 Schüler
- gemischte Gruppen ev & k
- kurze Input Phasen
- Schwerpunkt auf thematischer Erarbeitung durch Schüler
- Ev & K Position – wenn mgl. an Originaltext
- Zeit für Schülerdiskussionen

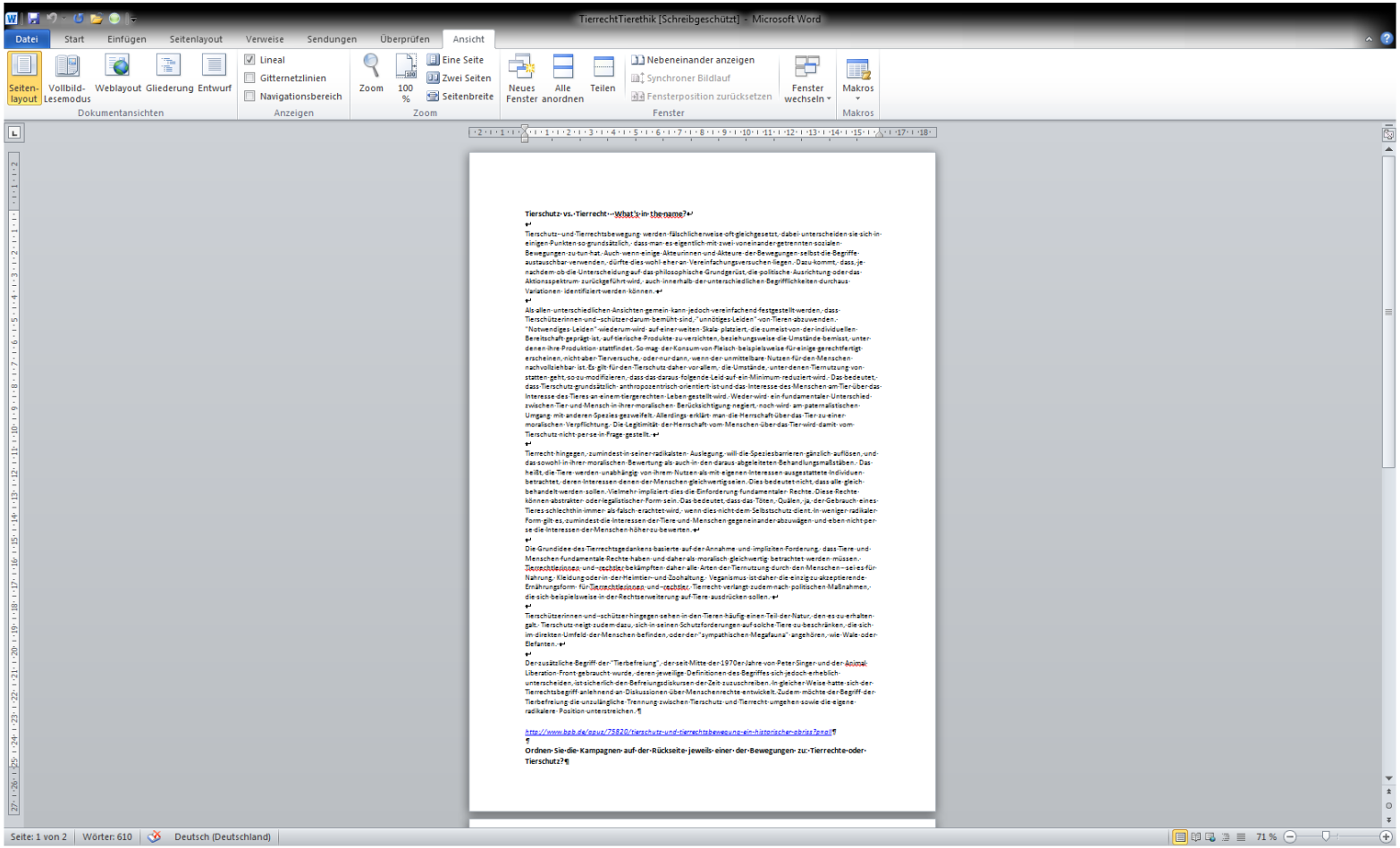
Tierethik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



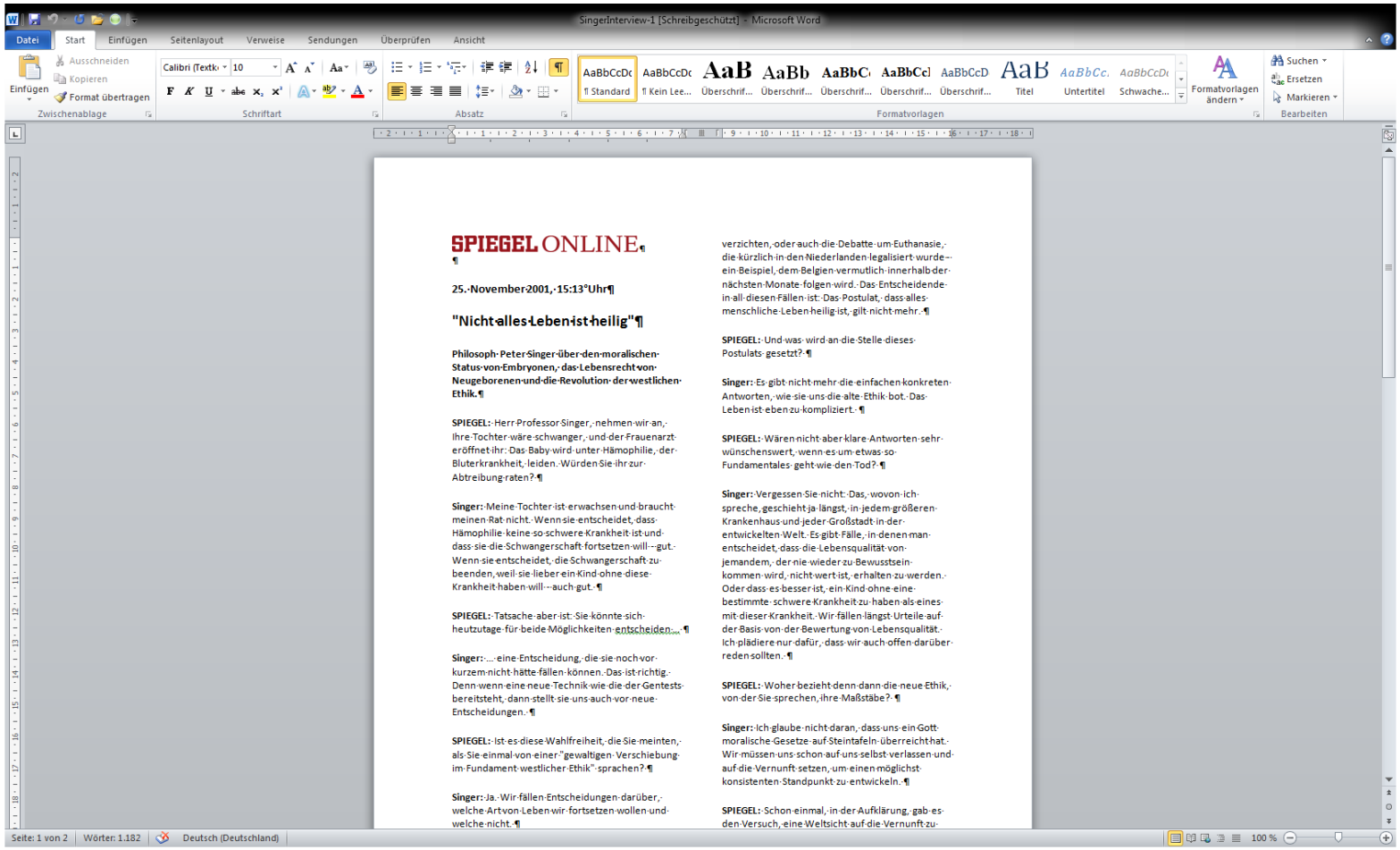
Tierethik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



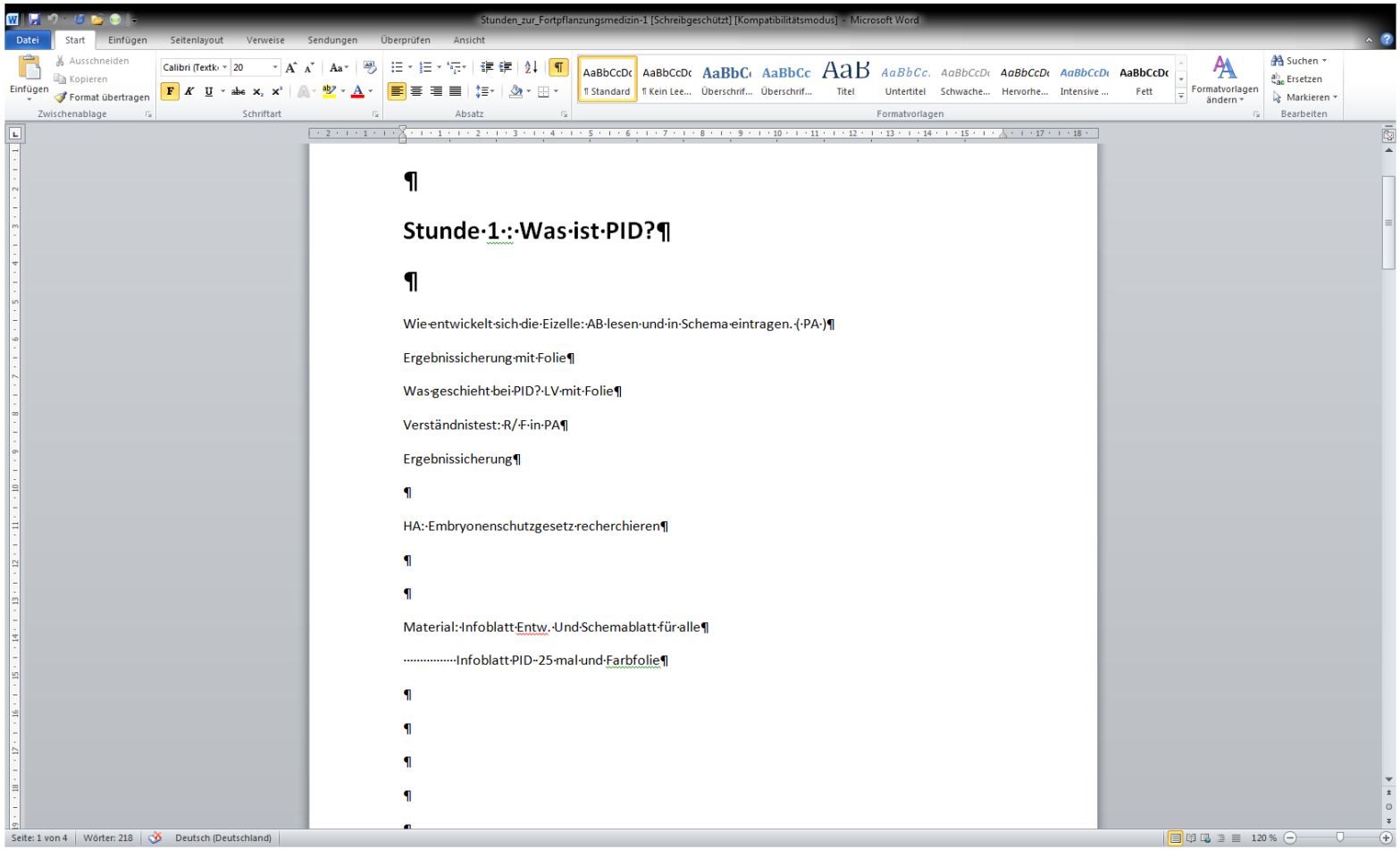
Tierethik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



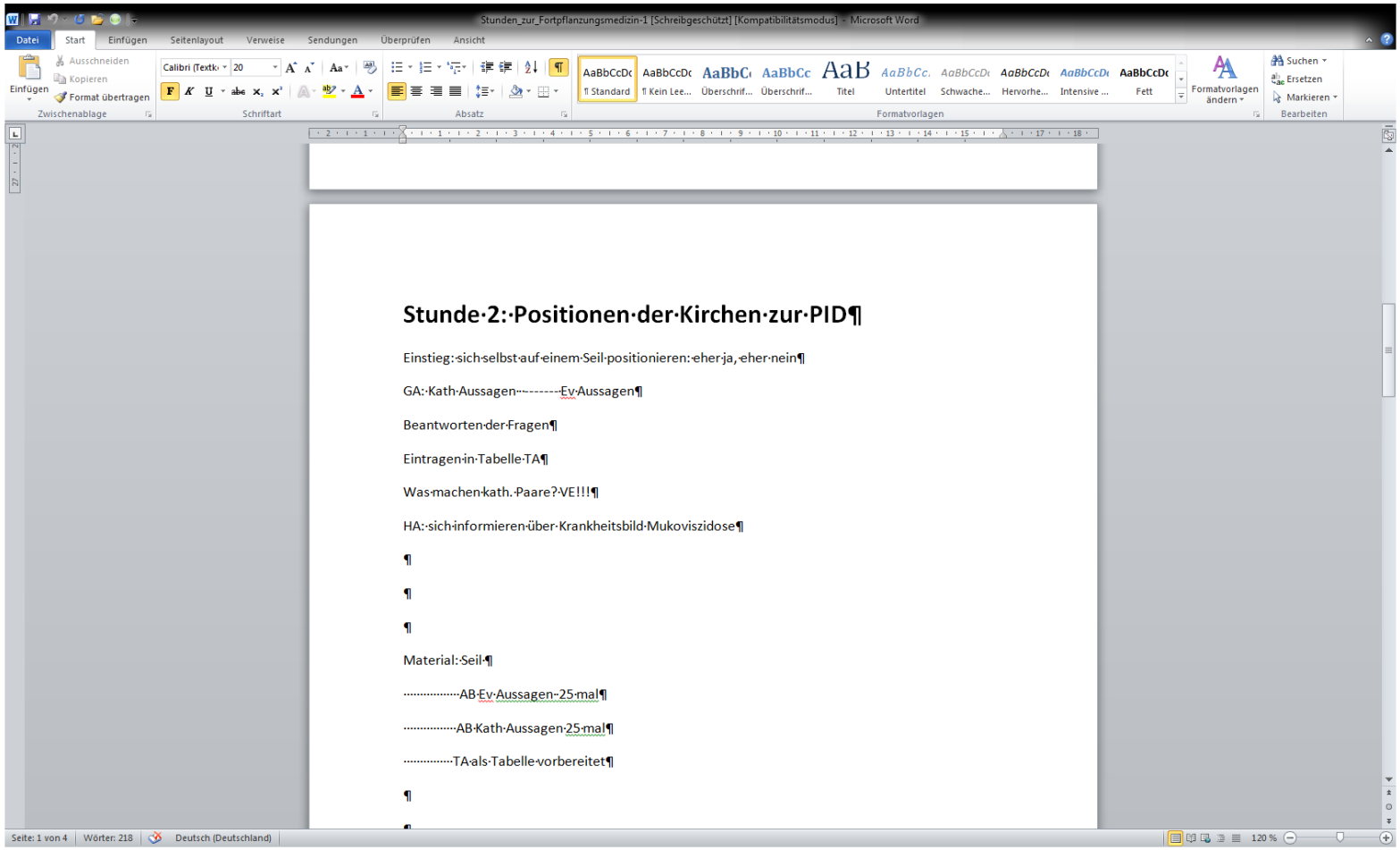
Gentechnik am Menschen

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



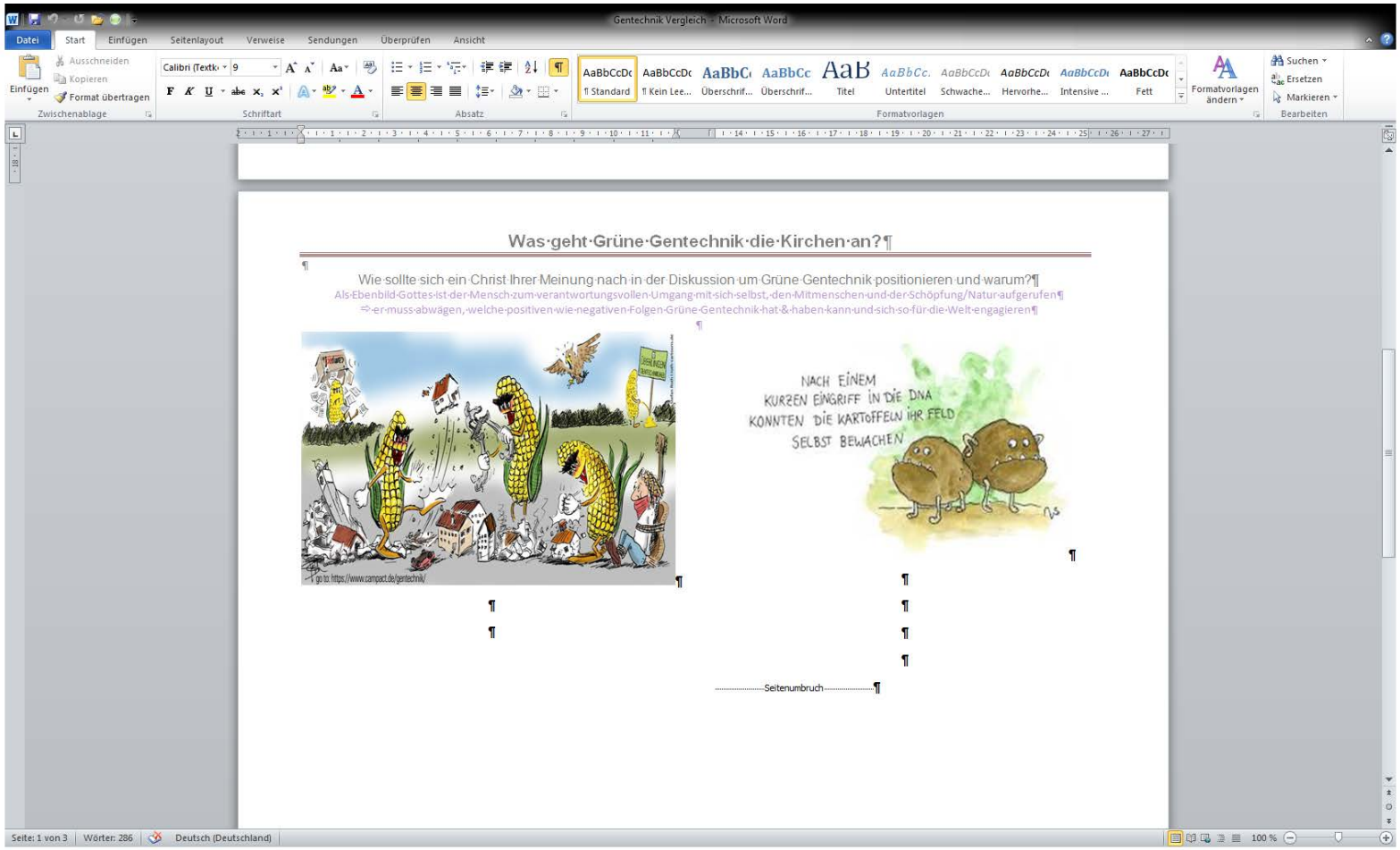
Gentechnik am Menschen

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



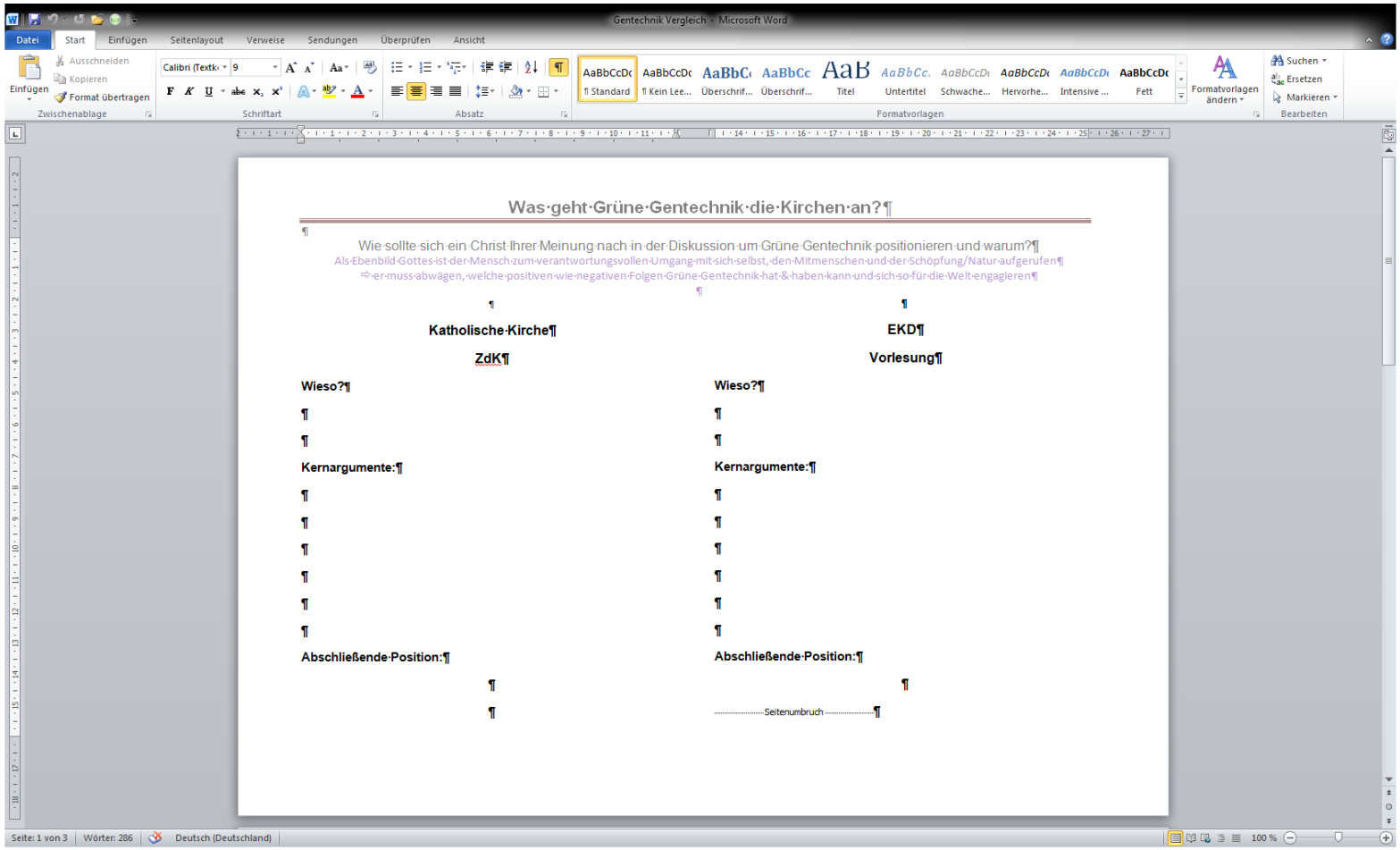
Grüne Gentechnik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Grüne Gentechnik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Grüne Gentechnik

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Gentechnik Vergleich - Microsoft Word

Was geht Grüne Gentechnik die Kirchen an?

Wie sollte sich ein Christ Ihrer Meinung nach in der Diskussion um Grüne Gentechnik positionieren und warum?

Als Ebenbild Gottes ist der Mensch zum verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst, den Mitmenschen und der Schöpfung/Natur aufgerufen

⇨ er muss abwägen, welche positiven wie negativen Folgen Grüne Gentechnik hat & haben kann und sich so für die Welt engagieren

Katholische Kirche

ZdK

Wieso? Mensch steht in Verantwortung für die
→ Schöpfung => schwieriges eth. Dilemma

Kernargumente:

- → Keine Technologie von vorneherein gut oder schlecht => Chancen du Risiken müssen bzgl. Rolle für Gemeinwohl abgewogen werden
- → Schöpfungstheologie fordert zu verantwortungsvollem Umgang mit Natur auf ⇔ kein grundsätzliches Nein zur Gentechnik
- → Grüne Gentechnik muss sich an ihrer Nachhaltigkeit messen lassen
- ⇨→ Gibt es keine risikoärmeren Alternativen z.B. den Welthunger zu bekämpfen
- → Ertragssteigerung und Alternativen zur Schädlingsbekämpfung = positiv ⇨ Risiken, das unumkehrbare Veränderungen, deren Folgen noch unbekannt sind
- → Ängste der Mensch müssen ernst genommen werden

Abschließende Position:

- ⇨→ z.Z. ablehnende Haltung, da Vorteile der Gentechnik von deren unabsehbaren Risiken überwogen werden
- ⇨→ Dialog mit der Wissenschaft muss aufrecht erhalten werden

EKD

Vorlesung

Wieso? Darf der Mensch alles machen und umsetzen, was →
→ technisch möglich ist?

Kernargumente:

- → Wissenschaft und Forschung und damit auch Gentechnik nicht grundsätzlich gut oder schlecht – muss an Auswirkungen und Folgen gemessen werden
- → Darf der Mensch in die Schöpfung eingreifen? => Mensch muss mit seinem Handeln der Schöpfung entsprechen: Leben fördern, bewahren und zur Entfaltung bringen – entsprechen gentechnische Maßnahmen dieser Maxime, sind sie OK
- → Prüfkriterien sind: Artgerechtheit, Artgrenze (Z.B. keine Kreuzung Tier & Pflanze), Artenvielfalt (biolog. Vielfalt soll nicht aufs Spiel gesetzt werden) und Biosafety (z.B. Kontrollierter Einsatz von Laborstämmen => keine Waffen)

Abschließende Position:

⇨ Nicht grundsätzlich ablehnend aber skeptisch

⇨ Folgen und Risiken müssen bedacht und abgewogen werden.

Beide Kirchen wollen ihren Anhängern Hilfestellung bei einer schwierigen gesellschaftspolitischen ethischen Diskussion geben

⇨ Als Christen sind wir aufgerufen, uns an der Diskussion über die Grüne Gentechnik
→ zu beteiligen, um unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung/Umwelt gerecht
→ zu werden und damit diese wichtigen Argumente nicht vergessen werden.

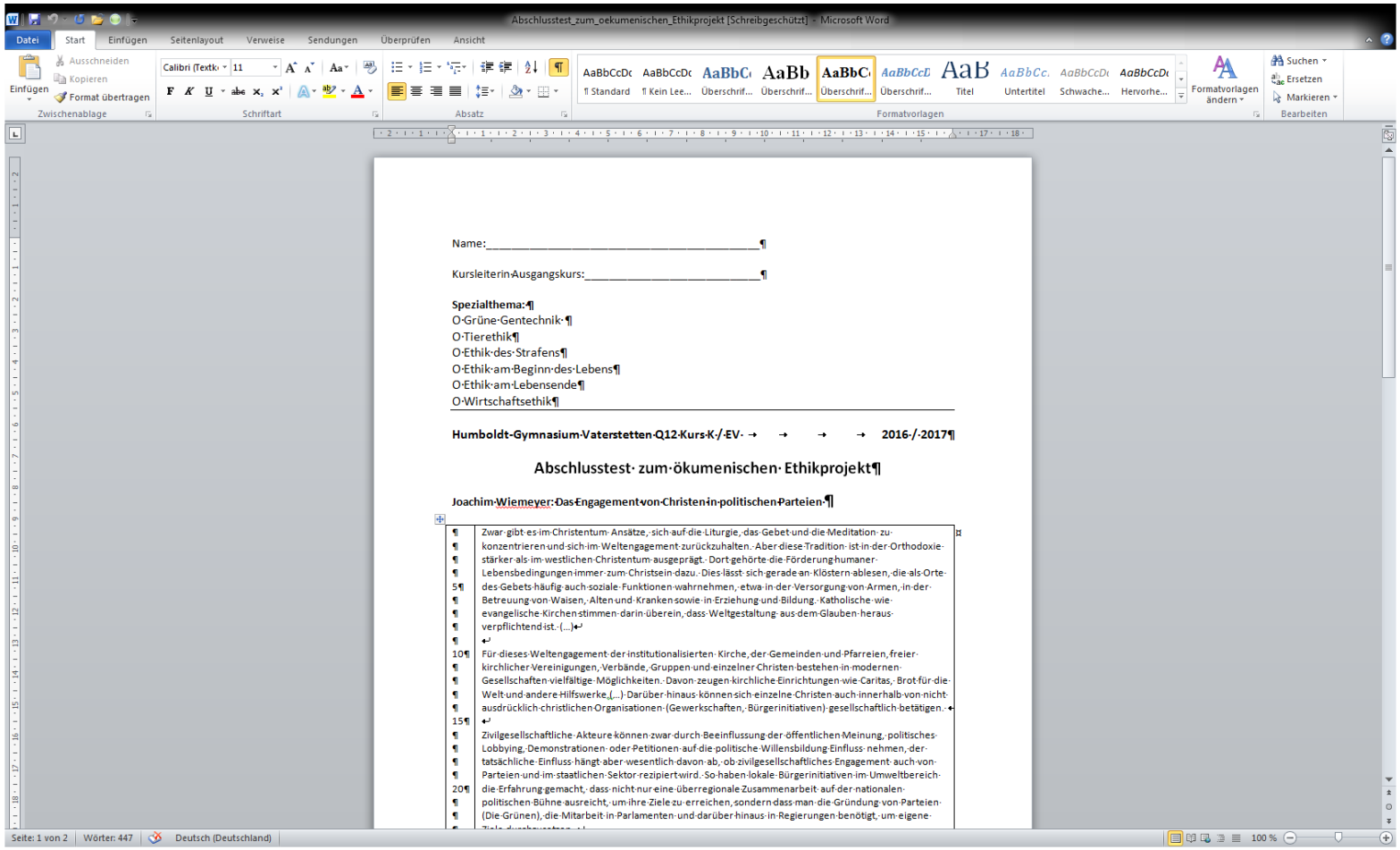
Der Test

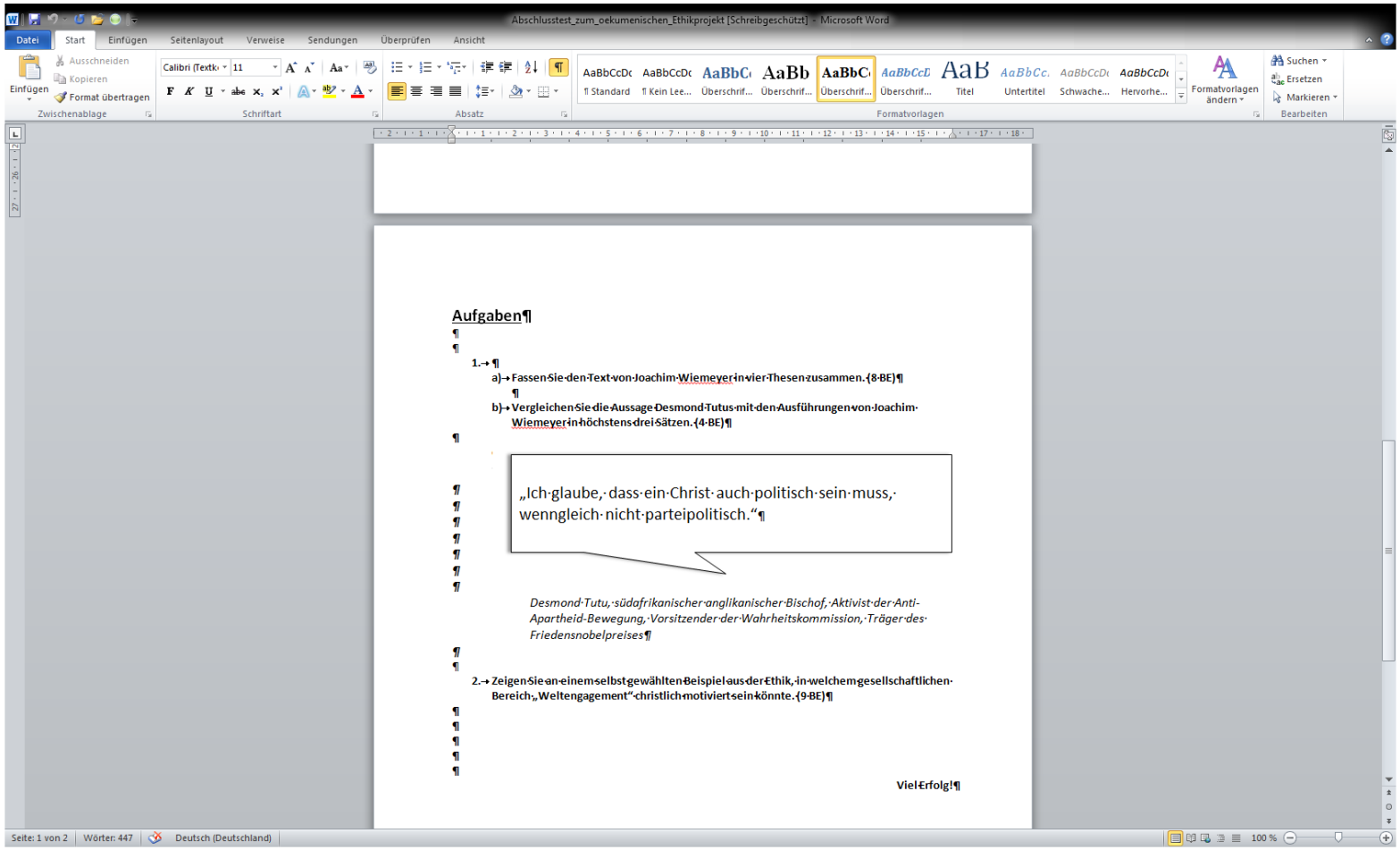
- angesagt => ggf. Nachholtermin
- Anwendung dessen, was Schüler im Projekt gelernt haben
- materialgestützt
- offen für 6 verschiedene Kursergebnisse
- gemeinsamer Erwartungshorizont

  => Vergleichbarkeit

Der Test

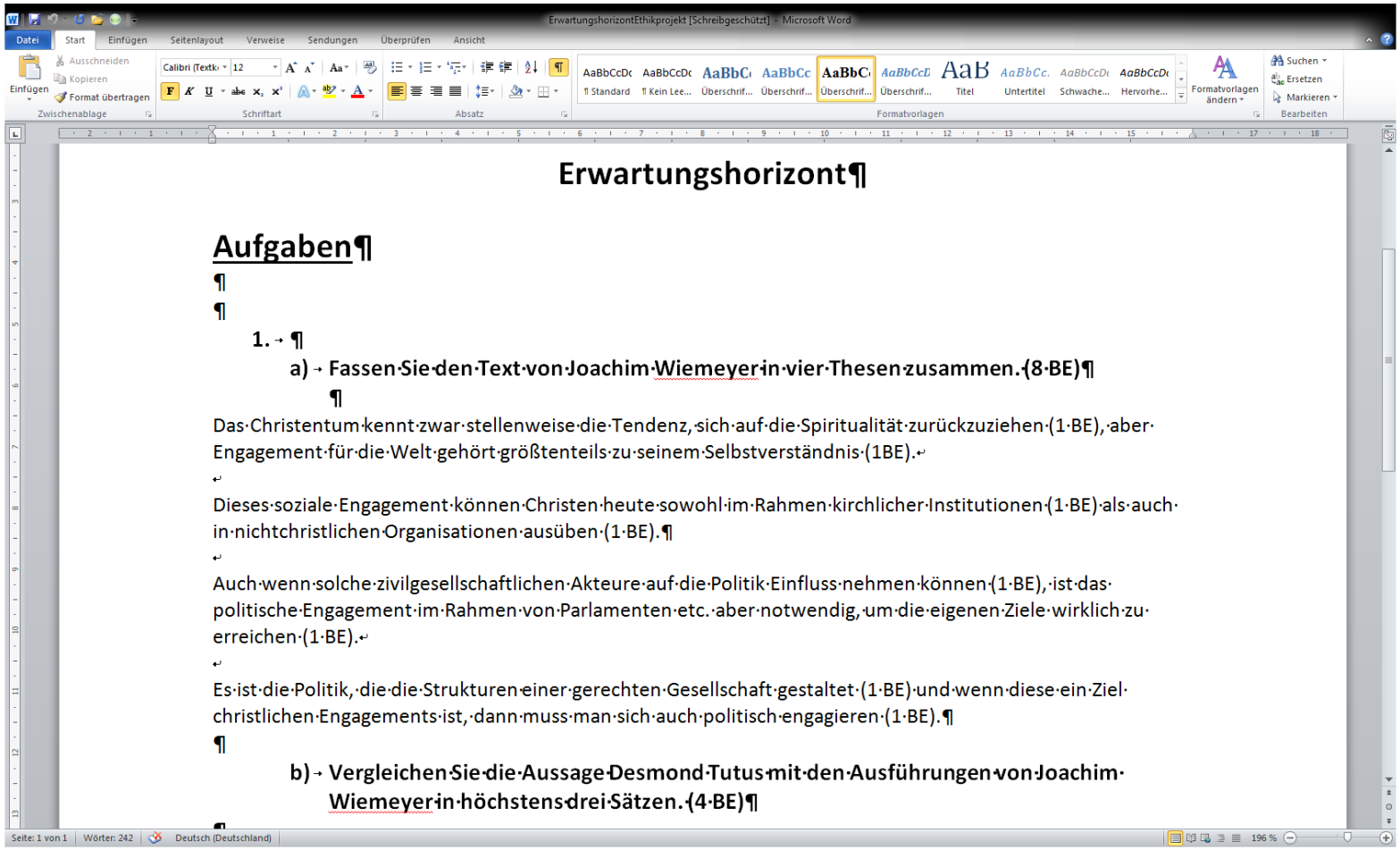
Humboldt Gymnasium Vaterstetten




Abschlusstest_zum_oekumenischen_Ethikprojekt [Schreibgeschützt] - Microsoft Word
Datei
Start
Einfügen
Seitenlayout
Verweise
Sendungen
Überprüfen
Ansicht
Einfügen
Ausschneiden
Kopieren
Format übertragen
Zwischenablage
Calibri (Textk
11
Schriftart
Absatz
¶ Standard
¶ Kein Lee...
Überschrif...
Überschrif...
Überschrif...
Überschrif...
Titel
Untertitel
Schwache...
Hervorhe...
Formatvorlagen
Formatvorlagen ändern
Suchen
Ersetzen
Markieren
Bearbeiten
Aufgaben
1. a) Fassen Sie den Text von Joachim Wiemeyer in vier Thesen zusammen. (8 BE)
b) Vergleichen Sie die Aussage Desmond Tutus mit den Ausführungen von Joachim Wiemeyer in höchstens drei Sätzen. (4 BE)
„Ich glaube, dass ein Christ auch politisch sein muss, wenngleich nicht parteipolitisch."
Desmond Tutu, südafrikanischer anglikanischer Bischof, Aktivist der Anti-Apartheid-Bewegung, Vorsitzender der Wahrheitskommission, Träger des Friedensnobelpreises
2. Zeigen Sie an einem selbst gewählten Beispiel aus der Ethik, in welchem gesellschaftlichen Bereich „Weltengagement" christlich motiviert sein könnte. (9 BE)
Viel Erfolg!
Seite: 1 von 2
Wörter: 447
Deutsch (Deutschland)
100 %

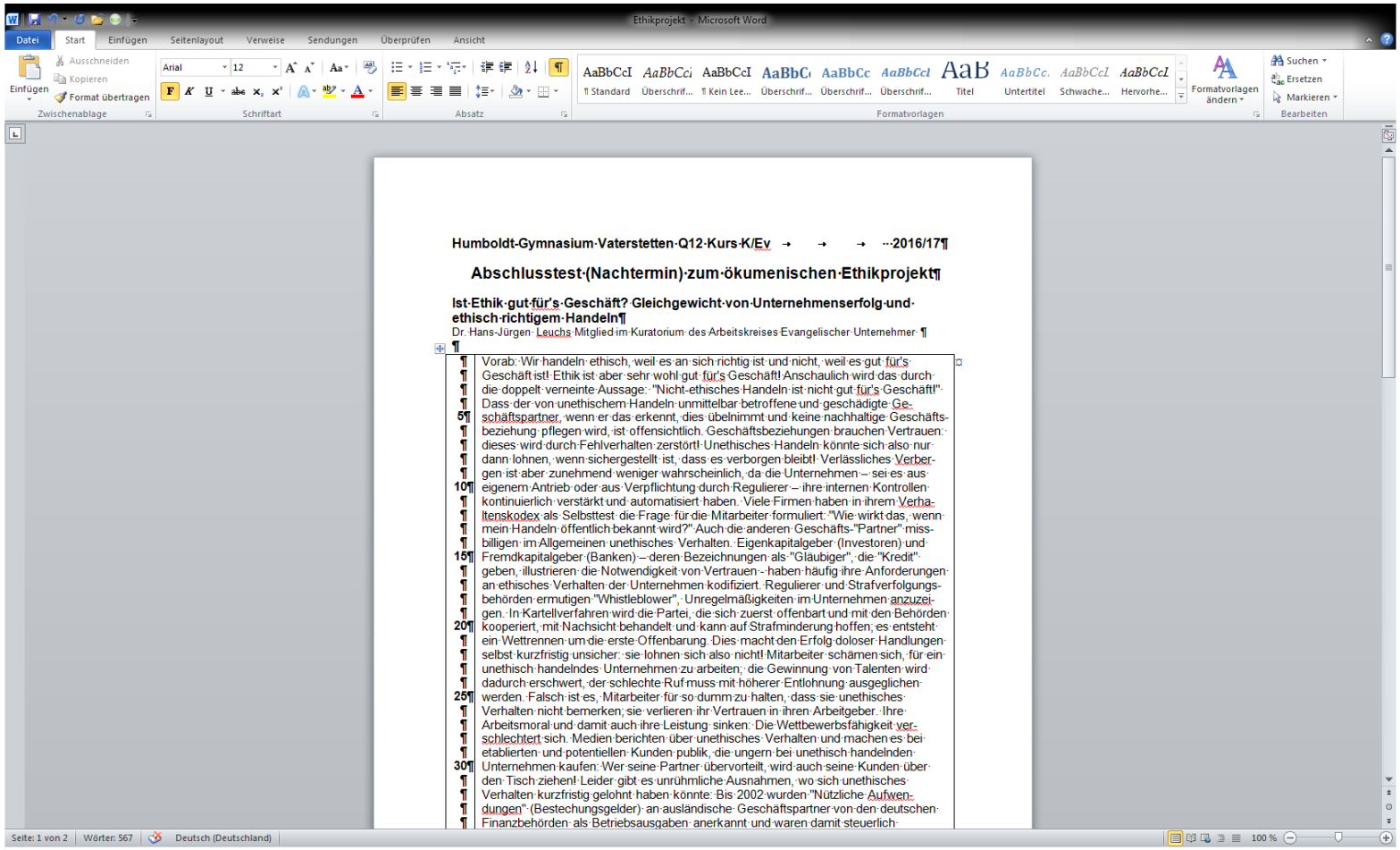
Erwartungshorizont

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Nachholtermin

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Humboldt-Gymnasium Vaterstetten Q12 Kurs K/Ev → → → 2016/17

Abschlusstest (Nachtermin) zum ökumenischen Ethikprojekt

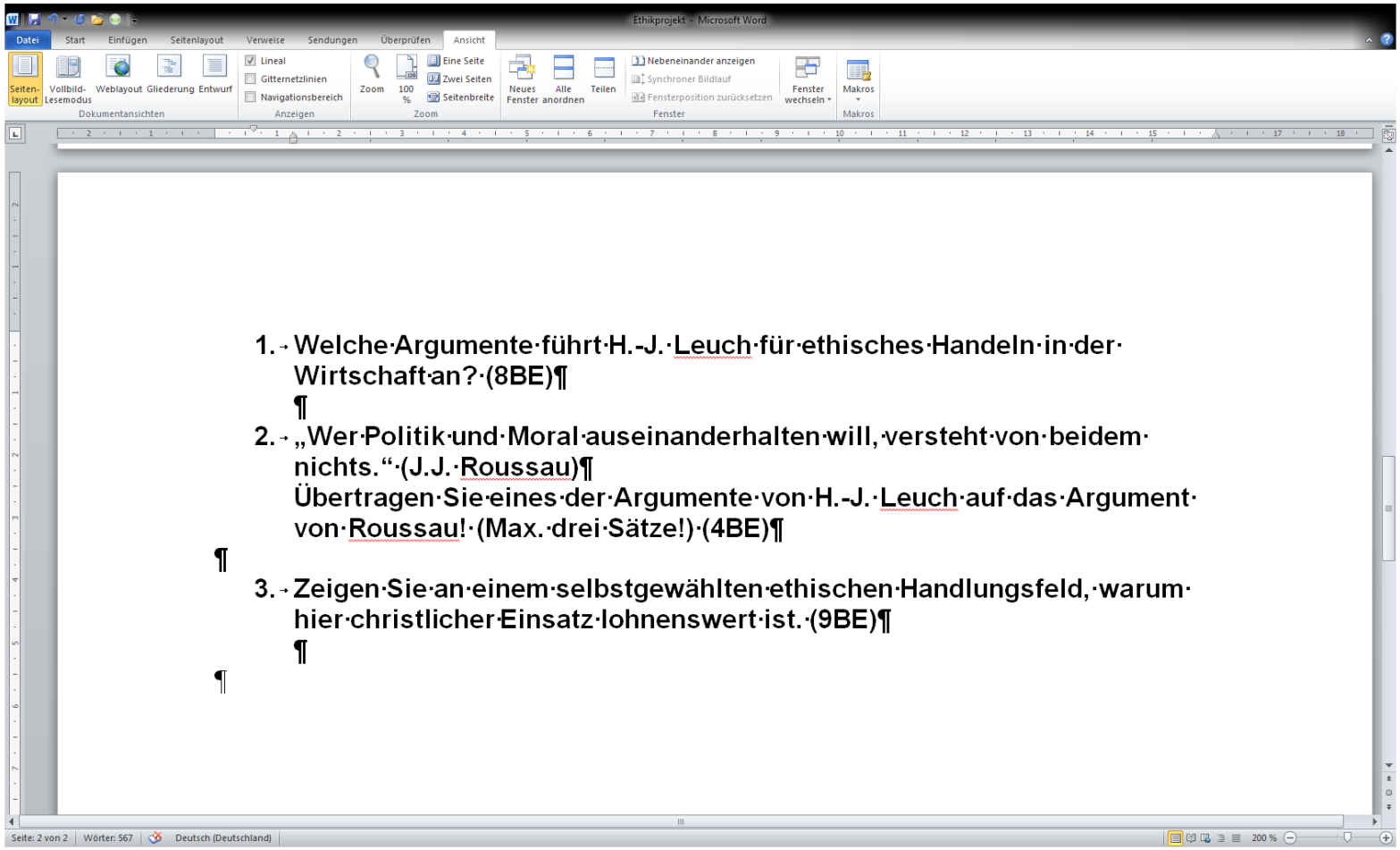
Ist Ethik gut für's Geschäft? Gleichgewicht von Unternehmenserfolg und ethisch richtigem Handeln

Dr. Hans-Jürgen Leuchs Mitglied im Kuratorium des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer

Vorab: Wir handeln ethisch, weil es an sich richtig ist und nicht, weil es gut für's Geschäft ist! Ethik ist aber sehr wohl gut für's Geschäft! Anschaulich wird das durch die doppelt verneinte Aussage: "Nicht-ethisches Handeln ist nicht gut für's Geschäft!" Dass der von unethischem Handeln unmittelbar betroffene und geschädigte Geschäftspartner, wenn er das erkennt, dies übelnimmt und keine nachhaltige Geschäftsbeziehung pflegen wird, ist offensichtlich. Geschäftsbeziehungen brauchen Vertrauen: dieses wird durch Fehlverhalten zerstört! Unethisches Handeln könnte sich also nur dann lohnen, wenn sichergestellt ist, dass es verborgen bleibt! Verlässliches Verbergen ist aber zunehmend weniger wahrscheinlich, da die Unternehmen – sei es aus eigenem Antrieb oder aus Verpflichtung durch Regulierer – ihre internen Kontrollen kontinuierlich verstärkt und automatisiert haben. Viele Firmen haben in ihrem Verhaltenskodex als Selbsttest die Frage für die Mitarbeiter formuliert: "Wie wirkt das, wenn mein Handeln öffentlich bekannt wird?" Auch die anderen Geschäfts-"Partner" missbilligen im Allgemeinen unethisches Verhalten. Eigenkapitalgeber (Investoren) und Fremdkapitalgeber (Banken) – deren Bezeichnungen als "Gläubiger", die "Kredit" geben, illustrieren die Notwendigkeit von Vertrauen - haben häufig ihre Anforderungen an ethisches Verhalten der Unternehmen kodifiziert. Regulierer und Strafverfolgungsbehörden ermutigen "Whistleblower", Unregelmäßigkeiten im Unternehmen anzuzeigen. In Kartellverfahren wird die Partei, die sich zuerst offenbart und mit den Behörden kooperiert, mit Nachsicht behandelt und kann auf Strafminderung hoffen; es entsteht ein Wettrennen um die erste Offenbarung. Dies macht den Erfolg doloser Handlungen selbst kurzfristig unsicher: sie lohnen sich also nicht! Mitarbeiter schämen sich, für ein unethisch handelndes Unternehmen zu arbeiten; die Gewinnung von Talenten wird dadurch erschwert, der schlechte Ruf muss mit höherer Entlohnung ausgeglichen werden. Falsch ist es, Mitarbeiter für so dumm zu halten, dass sie unethisches Verhalten nicht bemerken; sie verlieren ihr Vertrauen in ihren Arbeitgeber. Ihre Arbeitsmoral und damit auch ihre Leistung sinken. Die Wettbewerbsfähigkeit verschlechtert sich. Medien berichten über unethisches Verhalten und machen es bei etablierten und potentiellen Kunden publik, die ungern bei unethisch handelnden Unternehmen kaufen: Wer seine Partner übervorteilt, wird auch seine Kunden über den Tisch ziehen! Leider gibt es unrühmliche Ausnahmen, wo sich unethisches Verhalten kurzfristig gelohnt haben könnte. Bis 2002 wurden "Nützliche Aufwendungen" (Bestechungsgelder) an ausländische Geschäftspartner von den deutschen Finanzbehörden als Betriebsausgaben anerkannt und waren damit steuerlich

Nachholtermin

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Erwartungshorizont

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Erwartungshorizont Ethikprojekt.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

1 / 1 177% Ausfüllen und Unterschreiben Kommentar

Erwartungshorizont:

Zu1.:

- Vertrauen der Geschäftsbeziehung wird zerstört => ethisches Handeln lohnt sich (2BE)
- Öffentlichwerden von Unehrlichkeit => geschäftsschädigend (2BE)
- Verheimlichung in Medienzeitalter/Whistleblowerzeit kaum mehr möglich (2BE)
- Unehrliche Geschäftstaktiken beschämen Mitarbeiter => schädigen Arbeitsmoral (2BE)

Zu2.:

- Unehrlichkeit/unmoralische Handeln in der Politik z.B. Plagiatsvorwürfe Guttenberg/Bestechungsvorwürfe etc. erschüttern auch das Vertrauensverhältnis der Bürger (1BE) und Wähler in Politiker, Partei und Politik gänzlich (1BE)
- Unehrlichkeit führt zu Politikverdrossenheit (1BE) und Unzufriedenheit der Bürger mit Staat (1BE)

Testauswertung

- Für Lehrer und Schüler sichere & kalkulierbare Note 12/2
- Korrekturbelastung in eher ruhigem Korridor
- Noten der Schüler bilden durchschnittliche Leistungen im Kurs ab – Tendenz eher zum Besseren
- Zufriedenheit bei Schülern & Lehrern

Kursinformation

Abschlussstunde: Schüler der unterschiedlichen Gruppen berichten den anderen Ursprungskursteilnehmern von ihren Erkenntnissen aus dem Projekt

=> alle Schüler erfahren etwas über verschiedene ethische Problemfelder

Schülerfeedback

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- interessant
- spannende andere Kurszusammensetzung
- gut, weil andere Unterrichtserfahrung
- Wunsch konkreter bei Abschlusstest Spezialwissen einbringen zu können

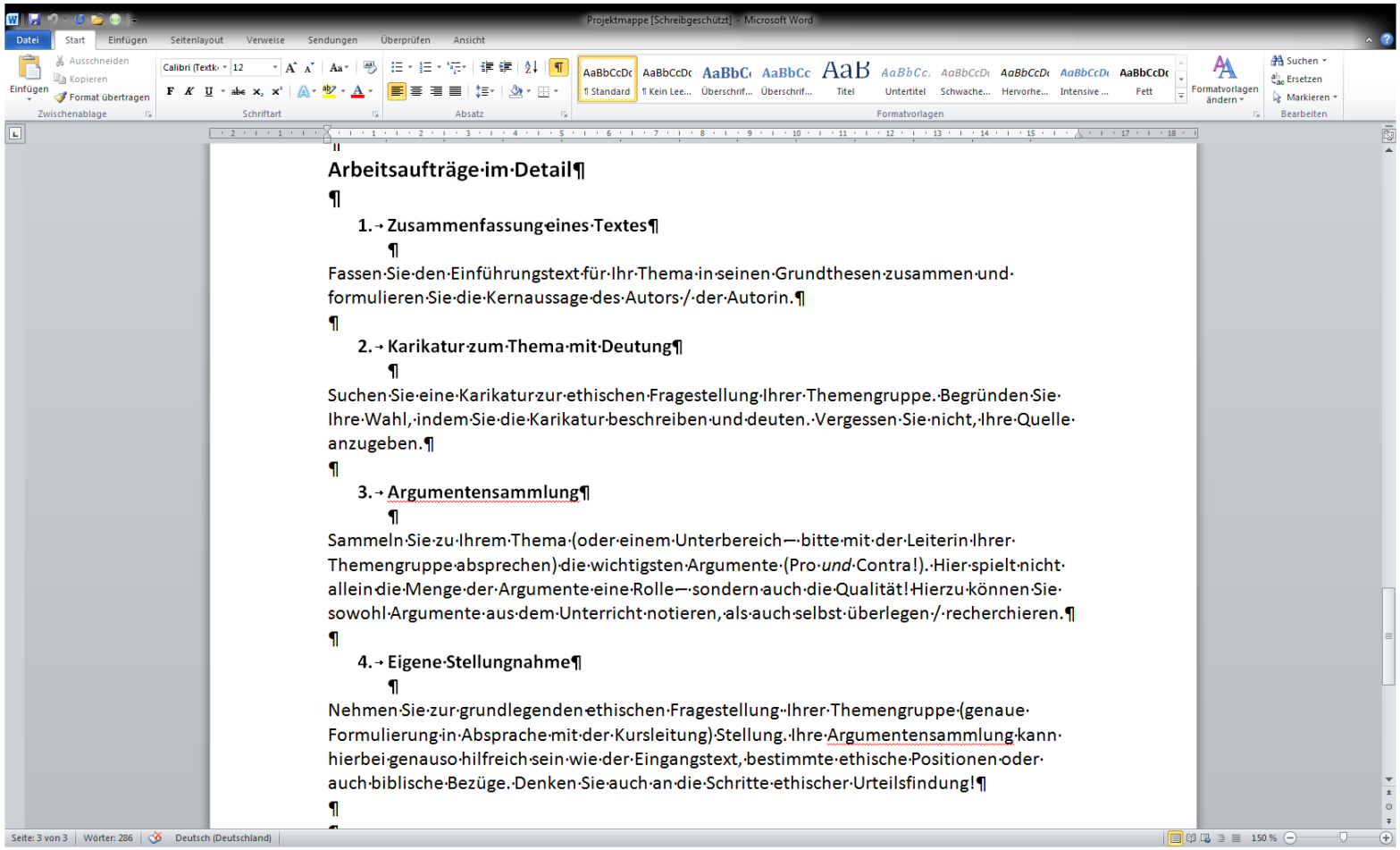
Kollegenfeedback

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

- interessant
- spannende Herausforderung
- diszipliniert zu Zusammenarbeit
- Test besser als Portfolio (Korrekturbelastung)

Portfolio

Humboldt Gymnasium Vaterstetten



Arbeitsaufträge im Detail

1. **Zusammenfassung eines Textes**

Fassen Sie den Einführungstext für Ihr Thema in seinen Grundthesen zusammen und formulieren Sie die Kernaussage des Autors / der Autorin.

2. **Karikatur zum Thema mit Deutung**

Suchen Sie eine Karikatur zur ethischen Fragestellung Ihrer Themengruppe. Begründen Sie Ihre Wahl, indem Sie die Karikatur beschreiben und deuten. Vergessen Sie nicht, Ihre Quelle anzugeben.

3. **Argumentensammlung**

Sammeln Sie zu Ihrem Thema (oder einem Unterbereich – bitte mit der Leiterin Ihrer Themengruppe absprechen) die wichtigsten Argumente (Pro *und* Contra!). Hier spielt nicht allein die Menge der Argumente eine Rolle – sondern auch die Qualität! Hierzu können Sie sowohl Argumente aus dem Unterricht notieren, als auch selbst überlegen / recherchieren.

4. **Eigene Stellungnahme**

Nehmen Sie zur grundlegenden ethischen Fragestellung Ihrer Themengruppe (genaue Formulierung in Absprache mit der Kursleitung) Stellung. Ihre Argumentensammlung kann hierbei genauso hilfreich sein wie der Eingangstext, bestimmte ethische Positionen oder auch biblische Bezüge. Denken Sie auch an die Schritte ethischer Urteilsfindung!

Résumé

Humboldt Gymnasium Vaterstetten

Wir haben gute Erfahrungen mit unserem ökumenischen Modul!

Vielleicht möchten Sie die Erfahrung teilen???

wIR TEILEN GERNE!

friederike.rappel@humboldtgym-vaterstetten.de